


Öffentliches Symposium

Bildung ist mehr – Theater kann mehr



Freitag,
8. November 2024
15 - 21 Uhr
im Theater JES -
Junges Ensemble
Stuttgart

Eine Veranstaltung des LVTS BW mit dem Grundschulverband Baden-Württemberg

Kulturelle Bildung, Empathie, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Rollen und Perspektiven wechseln, Zusammenarbeiten, Fragen stellen, Antworten suchen, Literatur lebendig werden lassen, Sprache fördern, Spiel, Kreativität, Partizipation, Schulkultur mitgestalten, Haltung zeigen, Präsenz, Demokratie leben...

Die Liste möglicher Kompetenzförderung ließe sich noch fortsetzen. Der LVTS Baden-Württemberg will zusammen mit dem Grundschulverband des Landes der Frage nach gehen, was Theater zur Weiterentwicklung und Gestaltung unserer Grundschulen zu Ganztagschulen beisteuern kann.

15:00 Begrüßung, anschließend:

Theater kann mehr | Theater für alle
Prof. Dr. Wolfgang Sting, Universität Hamburg

Seit 2011 ist in Hamburg das Schulfach Theater in der Grundschule und den weiterführenden Schulen fest in der Stundentafel verankert. Diese bildungs-/schulpolitische und fachliche Entwicklung und Etablierung des Faches Theater wie auch die des neuen Studiengangs „Lehramt Theater“ hat Prof. Dr. Wolfgang Sting mit initiiert und wissenschaftlich begleitet. Das Potenzial des Faches Theater/Darstellendes Spiel in der Grundschule als ganzheitliche ästhetische Bildung von Anfang an ist für ihn verbunden mit Bildungsgerechtigkeit, Persönlichkeitsentwicklung und kultureller Teilhabe. Kinder kommen schon als Experten des Spielens in die Schule. Somit eröffnet das Fach Theater in der Grundschule eine Vielzahl von spielerischen, didaktischen und performativen Zugängen, die Lernen, Wahrnehmen, Gestalten, Bewegen, sich Zeigen, Motivation, also ästhetische und soziale Kommunikation ermöglichen.

Bildung ist mehr
Edgar Bohn, Grundschulverband BW

In der Grundschularbeit konkretisiert sich allseitige Bildung in fünf Aspekten:

- Ich-Stärkung
- Werte-Erziehung
- Stärkung des selbstständigen und des kooperativen Lernens
- Schule als Erfahrungsraum und Modell einer gesunden und nachhaltigen Lebensgestaltung
- Erschließung vielfältiger kultureller und ästhetischer Erfahrungen in Bereichen wie Literatur, Kunst, Musik und Bewegung; hier: Die besondere Bedeutung des Theaterspiels als übergreifende Kunstform, der alle künstlerischen Aspekte beinhalten kann

Projekt Theater in der Grundschule (TiGS) des LVTS Christian Schulz

- Theater in Konzeptionen für Ganztagschulen
- Konzeption zur Etablierung von Ganztagschulen des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport, Stuttgart
- Forderungen/Impulse der demokratischen Parteien im Landtag
- Praxiskonzepte für Theater in (Ganztages)Schulen.

17:00 Arbeitsgruppen | Aussprache Wege zur Stärkung des Theaters/kultureller Bildung in den Schulen aller Schularten. Ideenpool.

Die Arbeitsgruppen entwickeln ihr Statement und strategische Überlegungen. Daraus entsteht ein Kompendium.

*In einem zweiten (digital organisierten) folgenden Treffen am
Freitag, 17. Januar 2025, 17:00-19:00 Uhr tauschen wir uns mit den Arbeitsgruppen darüber aus und entwickeln nächste Schritte.*

18:00 Theaterbesuche als Bausteine eines Schulkonzeptes Theater: JES-Generalprobe DER HOFFNUNGSVOGEL von Kirsten Boie

Im Glücklichen Land ist nichts mehr, wie es war: die Menschen sind unzufrieden oder traurig, sie haben schlechte Laune und kümmern sich nur noch um sich selbst. Liegt es daran, dass der Hoffnungsvogel verschwunden ist, der allen Menschen mit seinem Gesang Trost und Zuversicht gibt? Jabu, der Prinz, macht sich trotz Angst und Zweifel auf, um den Vogel zu finden. Zum Glück bekommt er Hilfe von Alva, Tochter der Leuchtturmwärterin, die wenigstens weiß, wie man ein Schiff steuert. Gemeinsam begeben die beiden sich auf die Abenteuerreise – begleitet von einer stärkenden Melodie.

Gemeinsam mit den Musiker*innen Hêja Netirk und Carlos Rico entwickelt das JES eine leichte und sinnliche musikalische Erzählung zu großen Fragen: Wie wollen wir miteinander leben? Verlieren Menschen ihre Menschlichkeit, wenn sie keine Zuversicht mehr spüren? Welche Melodie spendet dir Hoffnung?

anschl.

Workshops zur theaterpädagogische Nachbereitung der Aufführung

anschl.

Mögliche Kooperationen Theater & Schule

20:30 Buffet und Ausklang im JES Café

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Informationen und Anmeldung: Geschäftsstelle des LVTS BW | Monika Hunze
c/o TheaterPädagogikZentrum BW | Heppstraße 99 | 72770 Reutlingen
07121- 21116 | hunze@tpz-bw.de | www.lvts-bw.de

Anmeldung zum Symposium

Bildung ist mehr | Theater kann mehr
8. Nov. 2024 in Stuttgart



An
Geschäftsstelle des LVTS BW |
Monika Hunze
c/o TheaterPädagogikZentrum BW
Heppstraße 99
72770 Reutlingen

hunze@tpz-bw.de

Name, Vorname

Alter

Postanschrift

E-Mail

Funktion | Bezug zum Theater

Schule | Einrichtung

Mitglied LVTS

ja

nein

